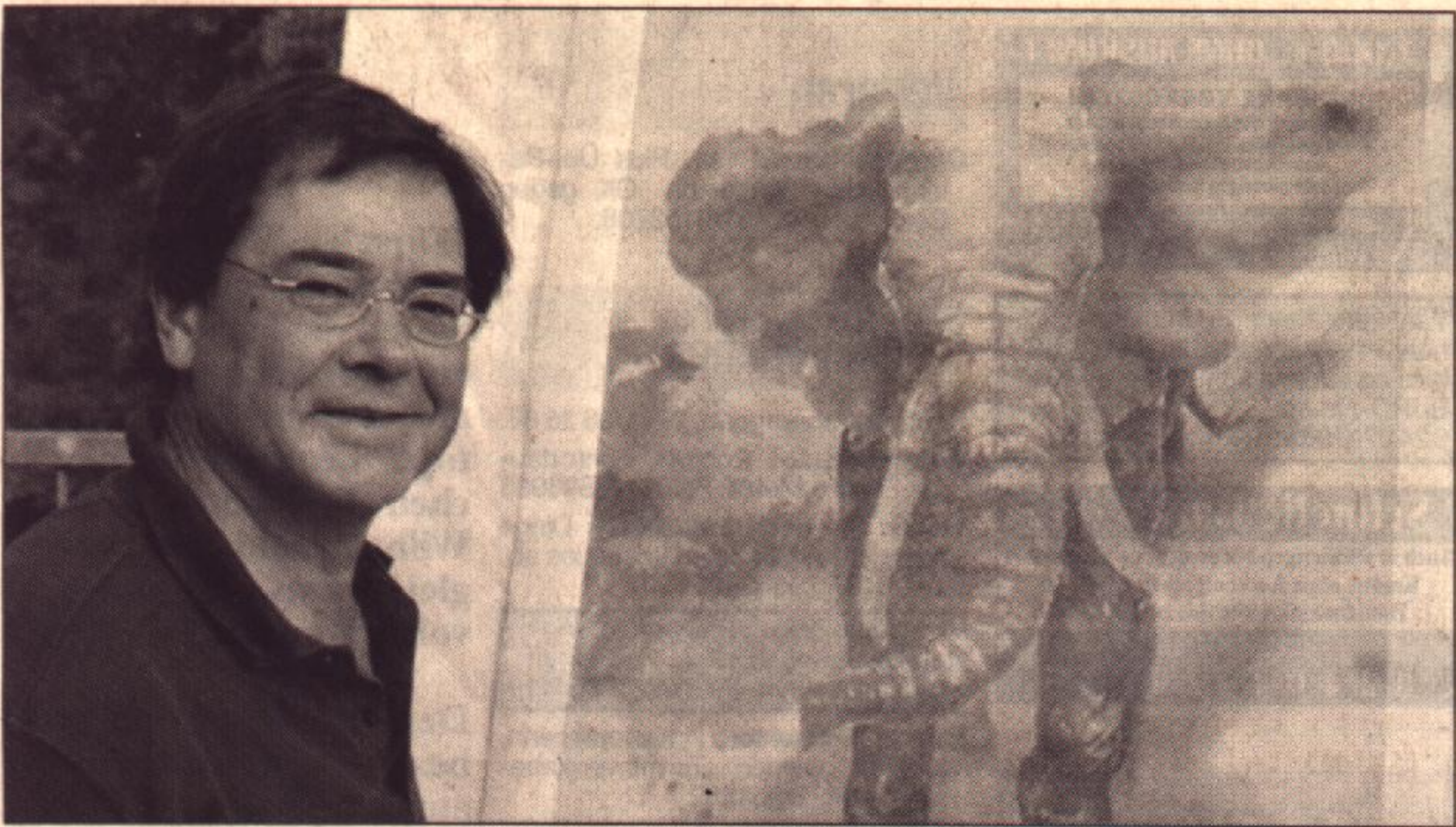


Nr. 27/2008
2. Juli 2009

SUPER MITTWOCH



Wilde Tiere im Großformat stellt der Aachener Künstler Prof. Uli Aschenborn ab Mitte Juli in der Stolberger Steinweg-Galerie aus. Foto: privat

Wilde Tiere im Großformat

Chamäleon-Technik sorgt für besondere Effekte

Stolberg. Die nächste Kunstaussstellung der Steinweg-Galerie, Steinweg 1-11, vom 13. Juli bis 28. September präsentiert Werke des Aachener Künstlers Prof. Uli Aschenborn.

Die Vernissage findet Sonntag, 13. Juli, 12 Uhr, statt. Geöffnet ist dienstags, mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr, samstags 12 bis 15 Uhr sowie sonntags 14 bis 17 Uhr.

Uli Aschenborn, in Süd-Afrika geboren und in Namibia aufgewachsen, pflegt sein Faible für afri-

kanische Szenen - insbesondere für wilde Tiere. So imponieren großformatige Bilder von Giraffen, Nashörnern, Löwen, Zebras, Antilopen, Leoparden - oft meisterhaft in der Bewegung, im Sprung festgehalten. Der besondere Clou: die Chamäleon-Technik, eigens von Aschenborn entwickelt. Seine Bilder aus Farbe und Sand ändern je nach Blickwinkel den Farbton oder das Motiv. Aus Tierkörpern werden Staubwolken, rot verfärbt sich in orange usw. Die Technik bleibt sein Ge-

heimnis. Aus einer Malerdynastie stammend verkaufte er als Kind seine ersten Bilder und stellte als Schüler 1965 zum ersten Mal in Windhoek (Namibia) aus. Das Stipendium für ein Kunststudium in Europa nahm er gerne an, immatrikulierte sich aber in Aachen für das Fach Bauingenieurwesen. Er promovierte mit Auszeichnung und wurde über verschiedene erfolgreiche berufliche Stationen zum Professor an die FH Köln für CAD, EDV, Mathematik und Mechanik berufen. (red)